





Freitag **03.08.2012** Start 24 Uhr ... **get perlonized! Sunshine special**  
 Panorama Bar – bis 12 Uhr mittags  
**Half Hawaii live Fumiya Tanaka Margaret Dygas Zip Sammy Dee Jörg Franzmann video**  
 Garten – ab 12 Uhr mittags bis 20 Uhr (nur bei gutem Wetter)  
**Und weiter geht's ... !!!**

Einmal im Jahr wird ...get perlonized zur Wander-Karawane. Nachdem im vergangenen Jahr zuerst ein Live-Slot am frühen Abend im Berghain präsentiert und anschließend mit den DJs in der Panorama Bar weitergefeiert wurde, geht es dieses Mal von der Bar direkt in den Garten. Dadurch stretcht sich die sowieso immer schon recht ausdauernde Freitagsparty auf ansehnliche 20 Stunden, natürlich nur bei gutem Wetter. Zu Perlons Sunshine Special gibt es ein kleines *best-of* des Labels mit einem Live-Act von Sammy Dees und Bruno Ronatosos Projekt Half Hawaii, dem vielleicht besten japanischen Techno / House-DJ Fumiya Tanaka, Margaret Dygas, den beiden Gastgeber und vielleicht auch noch die ein oder andere Überraschung.

Samstag **04.08.2012** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
 Berghain  
**Snuff Crew live** snuff trax  
**Marcel Dettmann** ostgut ton **André Galluzzi aras DJ Pete** hard wax  
 Panorama Bar  
**Áme live** innervisions  
**Alex Niggemann** poker flat **Dinky** horizontal **Marc Schneider** was  
**SONNTAGS/GARTEN:** **Kyle Hall** fxhe **Grizzly** voodoo rhythm **Soundstream** sound hack

*Jack your body* mit der Snuff Crew: Immer wieder Oldschool mit den besten Basslines der (Acid-)House-Geschichte, den dramatischsten Synthmelodien und den zwirbelndsten 303's. Natürlich UR-geschuit mit Maske präsentiert, die Musik ist ja schließlich der purste Maschinentfunk. Den Funk hat auch Alex Niggemann gefressen, zumindest trägt er ihn im Namen seines Debütalbums *Paranoid Funk*, das vor kurzem auf Poker Flat erschienen ist. Der in Berlin lebende Produzent und DJ hat Tontechnik studiert und seine Musik auf Labels wie Tsuba, Get Physical und 8 Bit veröffentlicht. Seit 2010 betreibt er seine eigene Plattform Soulfoolod. Sein DJ-Stil? *From dark tech house to vocal-heavy house music*. Am Sonntag gibt es dann noch mindestens zwei spezielle Slots zu notieren. Zum einen kommt der Detroit'er Kyle Hall noch einmal zu uns. Zugegebenermaßen war sein erstes Set vor über zwei Jahren ein bisschen ruppig, woberer wir jetzt den Schleier des Vergessens werfen wollen – er war jung und hat zum ersten Mal in einem größeren europäischen Club aufgelegt. Dass er rasant zwischen tollen US-House-Platten, Disco und Funk mixen kann, hat er zwischenzeitlich oft genug bewiesen. Seine DJ-Premiere feiert schließlich Grizzly bei uns, ein echtes Berliner Undergroundgewächs, der auf grizzlymix.blogspot.de einen schöneren Mix nach dem anderen veröffentlicht.

Freitag **10.08.2012** Start 24 Uhr **Finest Friday**  
 Panorama Bar  
**Portable live** perlön  
**Function** sandwell district **Mr. Ties** homopatik **Murat Tepeli** ostgut ton

*Nothing worthwhile happens easily and nothing worth to file is going to fall from that tree. Creation is a painful, a painful process ...* Und schon nimmt sie einen wieder gefangen, die bitter-süße Welt des Alan Abrahams alias Portable. Der Text stammt von seiner neuen Single „A Process“, die Anfang September auf Live At Robert Johnson erscheint. So berührend und magisch wie alles, was wir von ihm kennen – und bereits heute Nacht bei uns zu hören. Auch ansonsten eine illustre Runde: Function ausnahmsweise mal in der Panorama Bar und mit dem eher lichtdurchflutenden Ende seiner Plattensammlung, Murat Tepeli spielt auch nach längerer Zeit mal wieder bei uns: alte Schule, mit Seele und Tiefgang. *In the mood for ... dancing* wird schließlich auch Mr. Ties sein: dass der inzwischen in Leipzig lebende Homopatik-Resident auch abseits seines *hometurfs* weiß, wie man Leute glücklich macht, hat er ja schon einmal in der Panorama Bar gezeigt.

**Never forget,**  
 von Timon Engelhardt

Im Sommer 92 waren es zwei Fotografien, die – da präsenzierte sich die Unvernunft der Weltgeschichte erneut – das Image der Souveränität und Gemeinschaft des dies- und jenseits der Elbe soben wiedererlangten Deutschen prägten. Das eine – so sahen sie sich selbst – zeigte die strahlenden Sieger eines nationalstaatlich und werbewirtschaftlich durchorganisierten Turnierturnaments, bei dem etliche junge Männer sich im Treten eines Lederspieleizes maßen und die BRD vertreten durch intellektuelle Leuchten wie dem momentanen Scripted-Reality-TV-Unfall Lothar Matthäus auf den außerhalb der Landesgrenzen sich befindlichen Platz kam, sah und siegte. Das andere, nicht weniger zur Ikone geworden, zierte bald darauf die Titelseiten von allem ausländischer Zeitungen und Magazine. Auf ihm abgebildet ein autochthoner Mann im Reste seiner besten Jahre, trunken vor Freude, benäht im Schritt und den Arm zur deutschen Siegerpose erhoben, Flammen erhellen die ihn umgebende Nacht. Der Grund für seinen emotionalen Ausnahmezustand: Ein brennender Plattenbau, in dem sich zu diesem Zeitpunkt noch etwa 100 nach Deutschland geflohene oder mit Arbeitsverträgen gelockte Menschen befanden sowie, ein Versehen des nach Reinheit von Blut und Boden sich sehrenden Mobs, ein paar Reporter des öffentlich-rechtlichen Verdummungskomplexes. Mit dem vollgepissten Stolzdeutschen feiern Tausende die baidemokratische Lösung des Rostocker „Ausländerproblems“, wer keinen Moll wirt, klatscht Beifall oder hält sich an seiner Bratwurst fest.

Freitag **17.08.2012** Start 24 Uhr **Finest Friday**  
 Panorama Bar  
**Ryan Crosson** visionquest **Oliver \$** made to play  
**Shonky** appollonia **Mark Henning** soma

Als Teil von Visionquest führte Ryan Crosson die Achse Berlin-Detroit ins aktuelle Jahrzehnt. Als ausschweifende Partycombo mit speziellem Humor und auch in der Art, wie er in seinem eigenen Produktionen Einflüsse von Musique concrète, 70er Funk und ostafrikanischem Jazz einfliessen lässt. Zu unserer heutigen Finest Friday Party spielt er unter anderem mit Oliver \$, der wie Crosson in den vergangenen ein, zwei Jahren einen eindrucksvollen Karriereprung hingelegt hat. Zum Eintunen empfehlen wir das *Sample Pleasures Mixtape*, ein inoffiziell erschienenes Remix/Edit Album, das Dollar zusammen mit Jesse Rose im Frühjahr als free download ins Netz gestellt hat. Runterzuladen auf [www.samplepleasures.net](http://www.samplepleasures.net)

Samstag **11.08.2012** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
 Berghain  
**Unbalance live** unbalance  
**Ben Klock** ostgut ton **Roman Lindau** fachwerk  
**Nick Höppner** ostgut ton **Sigha** blueprint

Panorama Bar  
**Mr G live** rekids **Radio Slave** rekids  
**Spencer Parker** rekids und **special guest**  
**SONNTAGS/GARTEN:** **Matthew Dear** ghostly **Phonique** 828 **Talking Props** poker flat

Russischer Underground-Techno hat in den vergangenen ein, zwei Jahren eine erstaunliche Blüte erfahren. Der im sibirischen Omsk lebende Alexander Mathahov alias Unbalance zeigt auf seinen Platten, dass auch für Produzenten außerhalb der üblichen Partymetropolen Hard wax, britischer Jungtechno und bleischwerer Kathedralen-Dub die inhaltlichen Koordinaten sein können. Bisher haben strenge Visa-Auflagen den russisch-deutschen Dialog erschwert, heute Nacht wird endlich die Berlin-Premiere von Unbalance zu hören sein. Auch live und zwar tatsächlich live spielt der britische Produzent Mr G im Rahmen der Rekids Nacht in der Panorama Bar. Mr. G war vor Ewigkeiten Teil von The Advent, als Solist steht er für einen sparsamen, analogen Detroit-House, der von Dub- und Reggae-Basslines angefeuert wird. Sein aktuelles Album State Of Flux zeigt, wohin die Reise geht: rohe Grooves auf erfreulich hohem Energielevel. Der in New York lebende texanische Produzent Matthew Dear hat sich zuletzt zwar immer stärker auf seinen dandyesken Avant-Pop konzentriert, bei uns wird er am Sonntag seine DJ-Persona reaktivieren.

Samstag **18.08.2012** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
 Berghain  
**Tommy Four Seven** clr **Answer Code Request** mdr  
**Norman Nodge** ostgut ton **Fiedel** ostgut ton

Panorama Bar  
**Third Side live** restoration  
**Blawan** r&s **nd\_baumecker** ostgut ton **Virginia** ostgut ton  
**SONNTAGS/GARTEN:** **Four Tet** text **Ryan Elliott** ostgut ton **Boris** ostgut ton

Industriell, fordernd, schroff: Mit Tommy Four Seven und Answer Code Request gibt es keine Unklarheiten über das heutige Berghain-Sounddesign. Vor einem Jahr kam mit „Subway Into“ die erste Answer Code Request heraus, der Berliner Patrick Gräser hatte sich damit nach einer Handvoll Platten unter seinem bürgerlichen Namen als Techno-Producer neu erfunden. Ein Podcast für CLR, Remixes für Marcel Dettmann und Veröffentlichungen auf Music Man, Skudge und MDR folgten. Passt wie die Faust aufs Auge. Ihren Fetisch für analoges Equipment und Tonträger zelebrieren Lucretio und Mariou mit einer bemerkenswerten Konsequenz. Ob als The Analogue Cops oder Third Side, ihrem Projekt mit Steffi: ohne lange Umwege wird direkt von der Bandmaschine auf Vinyl gepresst. Das hat einen kantigen Groove und strotzt vor Kraft, wie man nicht nur auf ihrem kommenden Album hören kann, sondern auch heute Nacht: Jamesmission mit Third Side in der Panorama Bar. Und am Sonntag gibt es mit Four Tet einen der wohl populärsten Quereinsteigs-DJs der vergangenen Jahre.

Freitag **24.08.2012** Start 24 Uhr **Finest Friday**  
 Panorama Bar  
**John Heckle live** mathematics **Ben UFO** ttt **DJ Deep** deeply rooted house  
**Tama Sumo** ostgut ton **Lakuti** uzuri

Man kann das Besondere an Ben UFO schnell zusammenfassen: ein exzellenter DJ, der ohne den Aufmerksamkeitsbooster eigener Produktionen einen beachtlichen Erfolg hat. Das hat seinen Grund. Ben UFO hat trotz relativ jungen Alters eine extrem umfangreiche Plattensammlung, die er in seinen Radioshows auf Rinse FM, seinen Mix-CDs, Podcasts und natürlich auch seinen Clubgigs mit viel Engagement einsetzt. Techno, House, Bass – Ben UFO war einer der ersten der britischen neueren Acts, der die losen Enden unterschiedlicher Musikstile aufgenommen und etwas Neues, Stringentes geschaffen hat (nicht zuletzt auch mit seinem Label Hesse Audio, das er zusammen mit Pearson Sound und Pangaea betreibt). Grundsympathische Offenheit bei gleichzeitigem Qualitätsbewusstsein ist natürlich auch etwas, was man Tama Sumo, Lakuti und dem Pariser Deephouse-Spezi DJ Deep unterstellen kann, ohne rot zu werden.

Samstag **25.08.2012** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
 Berghain  
**Don Williams vs Sebastian Kramer** content  
**Pär Grindvik** stockholm ltd **Tim Xavier** clink **Marcel Fengler** ostgut ton

Panorama Bar  
**i:Cube live** versatle **André Lodemann** best works  
**Dor laid** **Mano le Tough** maeve **Jonathan Margulies** twenty one rooms  
**SONNTAGS/GARTEN:** **DJ T.** get physical **Marcus Meinhardt** hsh

Vor fast genau einem Jahr gab's das schon einmal an gleicher Stelle: ein back2back Set von Don Williams und Sebastian Kramer, der zwar üblicherweise seine Lorbeeren für seine Live-Acts unter anderen Namen einsammelt, aber auch ein exzellenter DJ ist (wie seine spontanen DJ-Einlagen nach absolvierten Live-Gigs oft genug bewiesen haben). Mit Tim Xavier haben wir noch einen Klang-Spezialisten, der als Eigentümer und Chef Engineer bei Manmade Mastering dafür sorgt, dass die Musik von Labels wie Wagon Repair, Minus oder Cocoon perfekt auf den Clubbetrieb zugeschnitten wird. Eine maximale Soundqualität strebt der Ex-New-Yorker natürlich auch bei seinen eigenen Gigs an, die in der Regel Hybride aus DJing und Live-Spielen sind. In der Panorama Bar präsentiert Nicolas Chaix alias i:Cube ein Füllhorn seiner musikalischen Ideen: von Disco zu Techno, from town across town. Der Macher des Labels Versatile ist eben genau das, sein aktuelles Album „*M"" Megamix* ein furioser Ritt durch sämtliche Epochen elektronischer Musik. Musik(alität) ist Trumpf, auch bei André Lodemann, der seit den frühen 90ern auflegt und gerade mit *Fragments* ein Showcase seines Könnens veröffentlicht hat. Dazu eine tolle Romantik-House-Combo aus Mano Le Tough, Dor und Jonathan Margulies, die Verstand und Gefühl gleichwertig stimulieren.

Freitag **31.08.2012** Start 24 Uhr **Uncanny Valley im Tal der Ahnungslosen**  
 Panorama Bar  
**Jacob Korn live** uncanny valley **Fred P** black jazz consortium  
**Edemin** dial **Conrad Kaden** uncanny valley **Cuthead** uncanny valley

Erst zwei Jahre alt und trotzdem nicht mehr wegzudenken. Mit jeder neuen EP konnte das super sympathische Dresdner Künstler-Kollektiv Uncanny Valley neue Facetten von House-Musik aufdecken – und siehe da, das kann sogar immer wieder ganz unterschiedlich klingen. Ahnungslosigkeit kann man keinem der Beteiligten unterstellen, höchstens eine ausgeprägt unzynische Herangehensweise, die von viel Herzblut und dem richtigen Groove im Gepäck getragen wird. Zur heutigen Uncanny-Valley-Nacht gibt es nicht nur Conrad Kaden, Cuthead und den Förderpreisträger der Stadt Dresden Jacob Korn zu hören (der sein Debütalbum You & Me Anfang September veröffentlicht wird), sondern auch die bestens ins Schema passenden Gäste Fred P und Edemin. *House music will never die.*

Samstag **01.09.2012** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
 Berghain – **Figure Nacht**  
**Len Faki** figure **Slam** soma **DJ Hyperactive** figure **Markus Suckut** figure

Panorama Bar  
**Catz 'n Dogz live** mothership  
**Ryan Elliott** ostgut ton **Derek Plaslaiko** bunker **Bryan Kasenic** bunker  
**SONNTAGS/GARTEN:** **Eric Cloutier** bunker

Mitte der Neunziger hatte DJ Hyperactive aus Chicago mit „Wide Open“ einen brutal groovenden und immer noch brillant klingenden Underground-Rave-Hit, der auch den europäischen Clubbern das Jacken beibrachte. Immer wieder gerne gespielt, hat sich Len Faki jetzt für seine neue DJ Edits Serie diesen und noch einen anderen Track von dem inzwischen in LA lebenden Producer zur Brust genommen und mit einem typischen Faki-Treatment auf Sci-Fi-Drama gebürstet. Zur heutigen Figure-Nacht wird DJ Hyperactive zum ersten Mal seit Ewigkeiten wieder in Berlin spielen, begleitet von Markus Suckut, den Glasgower Slam-Boys und natürlich Len selbst. Pionierarbeit in Sachen House haben Greg und Vitek alias Catz 'n Dogz als DJs, Party-Veranstalter und Labelbetreiber in ihrem Heimatland Polen geleistet, ihr bunter, Bass-schwerer Sound ist inzwischen von R&B und Deephouse und Hip-Hop beeinflusst. Dass man auch in der zwischenzeitlichen Nightlife-Wüste New Yorks wieder anständig ausgehen kann, ist zum Teil auch ein Verdienst der Bunker-Crew. Mit erfreulich unpräzisen Techno-Line-Ups (und einem regen Austausch mit den Berghain-Residents) und Konzentration auf die Basics des Nachtlebens haben sie sich einen sicheren Platz in der schwierigen New Yorker Szene erspielt. Heute gibt es die Residents Eric Cloutier, Bryan Kasenic und Derek Plaslaiko bei uns zu hören. Kompetenz ist Trumpf.

**Gegen die Tarifreform 2013**  
 Die Anfang April 2012 seitens der GEMA (Gesellschaft für Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte) vorgestellte Vereinfachung der bestehenden Tarifstruktur für Clubs und Diskotheken führt zu einer deutlichen Benachteiligung vieler Betriebe – anstatt der bestehenden elf Tarife sollen ab dem 1. Januar 2013 nur noch zwei Tarife gelten, »klar, fair und nachvollziehbar und damit überschaubar für den Nutzer« (GEMA). Tatsächlich folgt aus den neuen Tarifen aber eine Preissteigerung von bis zu 1.400%, was die Existenz vieler Clubs gefährden würde. Sollte die Tarifumstellung in 2013 kommen, wird sich die Clublandschaft dramatisch verändern. Viele Clubs werden schließen müssen, oder es wird eine massive Erhöhung der Eintrittsgelder notwendig – so dass sich viele Gäste das »Clubbing« nicht mehr leisten können. Ähnlich wie bei YouTube wird es dann enttäuschte Gesichter an den Clubtüren geben.

Die Berghain OstGut GmbH lehnt diese Preisdiktatur der neuen GEMA-Tarifstruktur entschieden ab und fordert die Erarbeitung von neuen, fairen Tarifstrukturen im Miteinander von kleinen und großen Veranstaltern.

Wir bitten euch, die Petition »Gegen die Tarifreform 2013 – GEMA verliert Augenmaß« an den Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages in Deutschland zu zeichnen, sie an eure Freunde weiterzuleiten und darüber zu sprechen.

[http://www.openpetition.de/petition/zeichnen\\_formular/gegen-die-tarifreform-2013-gema-verliert-augenmass](http://www.openpetition.de/petition/zeichnen_formular/gegen-die-tarifreform-2013-gema-verliert-augenmass)

SAMSTAG **11.08.2012**  
 12 BIS 20 UHR – NUR BEI GUTEM WETTER – FREIER EINTRITT  
**SUMMER OF MEN**  
 Garten & Lab.oratory Garten (crusing area)  
**Raufen & Saufen** ostgut ton  
**Akirahawks** house mannequin  
**& Gäste**  
 Lecken, ficken, blasen –  
 Alles auf dem Rasen.  
 Ist der Rasen weg,  
 machen wir's im Dreck.

Bitte stelle dich vor  
 Hi, ich bin Jonathan Margulies.  
 Ich bin 34, in Israel geboren, habe ich den Tape Club betrieben, von der Eröffnung in 2007 bis zum Ende der Zwischennutzung Anfang dieses Jahres. Außerdem habe ich seit einigen Jahren eine Beratungs-Produktionsfirma im Veranstaltungsbereich.

Als Betreiber des Tape Clubs hast du ganz auf House gesetzt. Was legst du selbst als DJ auf, was sind deine musikalischen Präferenzen?  
 Hauptsache, es hat Seele! Ich habe mit Musik zu tun seit ich sechs Jahre alt bin und habe mehrere Instrumente gespielt, wie alle vier Brüder in der Familie. Zu Hause in Israel lief hauptsächlich klassische Musik und Jazz, mit dem Umzug unserer Familie nach New York 1991 hat sich das schnell zu eher zeitgenössischer Musik bewegt. Und ab 2004 hat Berlin wieder neue musikalische Horizonte eröffnet. Dadurch gab es bei mir nie wirkliche Stilgrenzen. Alles, was mich emotional bewegte, ging. Das merkt man auch in meinen DJ-Sets. Ich höre und spiele Musik auf einem „Drama-Comedy“-Spektrum, daher kann man nebenbei Platten sehr unterschiedlicher Label, Künstler und Genre hören. Grundsätzlich bewegen sich meine Sets aber zwischen Disco, House und Techno.

Fällt es dir momentan leicht, tolle neue Musik zu finden? Wie ist das Verhältnis von alt und neu in deinen Sets?  
 Es werden immer wieder super neue Sachen veröffentlicht, klar gibt es auch trockene Zeiten, aber das war wahrscheinlich schon immer so. Es gibt für mich aber auch noch sehr viel in der Vergangenheit zu entdecken. Ich schätze, dass ungefähr 40 Prozent meiner Platten über 15 Jahre alt sind.

Was hat es mit dem Projekt „Twenty One Rooms“ auf sich?  
 Der Name stammt ursprünglich aus dem Konzept für den nächsten Laden. Jetzt benutze ich ihn erst mal für meine Musikprojekte. Das erste wird mein Soloprojekt als Jonathan

Nach dem Ende des Tape: vermisst du den Club-Betrieb?  
 Ich vermisse den Rhythmus, mit in dem ich bestimmte Menschen immer wieder gesehen habe. Ich vermisse den Sound im Tape, der war wirklich speziell. Und ich vermisse das DJ Pult, hinter dem ich sehr viel Zeit verbracht habe. Es war längst nicht perfekt, aber es war meins und ich habe es mit meinen eigenen Händen gebaut. Ich genieße aber auch die momentane Freiheit. Ich habe sehr wenig Verantwortung gegenüber Anderen, habe viel mehr Zeit und bin dadurch endlich wieder dazugekommen, Musik zu produzieren. Einen Club zu betreiben ist unglaublich anspruchsvoll, man muss einen komplexen Mechanismus am Laufen halten – gastronomisch, technisch und natürlich inhaltlich. Und nicht zu vergessen zwischenmenschlich – alles funktioniert nur mit dem Engagement und Respekt der eingebundenen Leute. Es ist ein tägliches Kino, manchmal Comedy, manchmal Drama, zum Glück war es nie Horror.

Durch die geplanten GEMA-Reformen gibt es momentan aber kaum Planungssicherheit für Veranstalter. Was sind deine Pläne in Hinsicht auf einen neuen Club?  
 Mit Dor Levi habe ich über das Konzept für den nächsten Laden gesprochen und überlegt, ob wir eine neue Kirche in Deutschland gründen sollten. Ich finde, dass Tanzen als eine Form von Religion anerkannt werden sollte. Soweit ich weiß, gibt es für Religionen angenehme Vergünstigungen im Steuerrecht und auch bei den GEMA-Verträgen. Es gibt auf jeden Fall genug Gläubige in Berlin, die hoffen Sonntag im Berghain beten. Aber mal im Ernst, ich hoffe, dass die technologischen Entwicklungen der letzten Jahre, Shazam usw., zukünftig in die Veranstaltungsorte integriert werden, um Gerechtigkeit für Betreiber und Künstler gleichermaßen zu schaffen.

Jonathan Margulies spielt am Samstag, den 25. August, in der Panorama Bar.

**AUGUST 2012**  
 Panorama Bar & Garten  
 Freitag **03.08.2012** Start 24 Uhr ... **get perlonized! Sunshine special**  
**Half Hawaii live Fumiya Tanaka Margaret Dygas Zip Sammy Dee Jörg Franzmann video**  
 Berghain  
 Samstag **04.08.2012** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
**Snuff Crew live Marcel Dettmann André Galluzzi DJ Pete Áme live Alex Niggemann Dinky Marc Schneider**  
**SONNTAGS/GARTEN:** **Kyle Hall Grizzly Soundstream**

Panorama Bar  
 Freitag **10.08.2012** Start 24 Uhr **Finest Friday**  
**Portable live Function Mr. Ties Murat Tepeli**  
 Garten  
 Samstag **11.08.2012** 12-20 Uhr – nur bei gutem Wetter **Summer of Men**  
**Raufen & Saufen Akirahawks & Gäste**  
 Berghain  
 Samstag **11.08.2012** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
**Unbalance live Ben Klock Roman Lindau Nick Höppner Sigha Mr G live Radio Slave Spencer Parker und special guest**  
**SONNTAGS/GARTEN:** **Matthew Dear Phonique** 828 **Talking Props**

Panorama Bar  
 Freitag **17.08.2012** Start 24 Uhr **Finest Friday**  
**Ryan Crosson Oliver \$ Shonky Mark Henning**  
 Berghain  
 Samstag **18.08.2012** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
**Tommy Four Seven Answer Code Request Norman Nodge Fiedel Third Side live Blawan nd\_baumecker Virginia**  
**SONNTAGS/GARTEN:** **Four Tet Ryan Elliott Boris**

Panorama Bar  
 Freitag **24.08.2012** Start 24 Uhr **Finest Friday**  
**John Heckle live Ben UFO DJ Deep Tama Sumo Lakuti**  
 Berghain  
 Samstag **25.08.2012** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
**Don Williams vs Sebastian Kramer Pär Grindvik Tim Xavier Marcel Fengler**  
 Panorama Bar  
**i:Cube live André Lodemann Dor Mano le Tough Jonathan Margulies**  
**SONNTAGS/GARTEN:** **DJ T. Marcus Meinhardt**

Panorama Bar  
 Freitag **31.08.2012** Start 24 Uhr **Uncanny Valley im Tal der Ahnungslosen**  
**Jacob Korn live Fred P Edemin Conrad Kaden Cuthead**  
 Berghain  
 Samstag **01.09.2012** Start 24 Uhr **Klubnacht**  
**Figure Nacht Len Faki Slam DJ Hyperactive Markus Suckut Catz 'n Dogz live Ryan Elliott Derek Plaslaiko Bryan Kasenic**  
**SONNTAGS/GARTEN:** **Eric Cloutier**

Artwork Flyer  
**Anton Stoianov**  
 courtesy xavierlaboulbenne

**BERGHAIN**  
 panorama bar  
 S Ostbahnhof  
 WWW.BERGHAIN.DE

Am Wriezener Bahnhof  
 Berlin - Friedrichshain